

Vierundsechzigstes Kapitel.

Der Mann mit dem roten Mantel.

Athos' Verzweiflung hatte einem gewaltigen Schmerze Platz gemacht, und dieser ließ seine glänzenden geistigen Eigenschaften noch leuchtender in die Erscheinung treten. Ganz mit einem einzigen Gedanken beschäftigt, nämlich mit dem Versprechen, das er



gegeben, und mit der Verantwortlichkeit, die er auf sich genommen hatte, zog er sich zuletzt in sein Zimmer zurück; er bat den Wirt, ihm eine Karte der Provinz zu verschaffen, beugte sich darüber, befragte die eingezeichneten Linien, sah, daß vier verschiedene Wege von Bethune nach Armentières führten, und ließ dann die vier Diener rufen.

Blanchet, Grimand, Mousqueton und Bazin erschienen und erhielten von Athos klare, bestimmte und ernste Befehle. Sie hatten am nächsten Morgen bei Tagesanbruch abzumarschiren und sich, jeder auf einem andern Wege, nach Armentières zu begeben. Blanchet, als der geschickteste von den vieren, sollte den gleichen Weg einschlagen wie der Wagen, auf den die vier Freunde geschossen hatten und der, wie man sich erinnert, von Rocheforts Diener begleitet wurde.